

### NUTZFAHRZEUGE

Die Entwicklung automatisiert fahrender Lkws schreitet voran. In Minen und Häfen sind sie bereits im Einsatz.

Seite 34

### JUBILÄUM

Wiencont, Österreichs größter Containerterminal, wird 40.

Seite 36

## Ein Portal, das für alles offen ist

Die Fernabfrage von Lkw-Daten ist aus der Logistik nicht mehr wegzudenken. Ein oberösterreichisches Start-up hilft dabei, im Wildwuchs der verschiedenen Systeme den Überblick zu behalten.

Abis Puntke

Telematik ist in der Logistik heute überall. Manchmal auch im Übermaß: Wenn Zugmaschinen und ihre Anhänger, Lkws und Kühltransporter ihren Herstellern entsprechend unterschiedliche Systeme mitbringen, entsteht für die Transportbetreiber bald ein Wildwuchs an Anwendungen. Der heißt vinkomplex Telematikmarkt versammelt in Europa innerlich etwa 2000 Anbieter. Noch dazu sind nicht alle der jeweils gebotenen Daten in der Praxis tatsächlich relevant. Man muss vielmehr nicht jederzeit Gaspedalstellung oder Kühlmitteltemperatur der Lkws im Blick haben.

In diesem Problembereich, mit dem viele Logistik-K&M-Entscheider konfrontiert sind, möchte das oberösterreichische Start-up Dtaf, ausgedrückt „Driver“, Abhilfe schaffen. Eduard Peterseil und seine Kollegen haben eine Plattform entwickelt, in der die Daten der verschiedensten Telematik-Technologien zusammengeführt und gemeinsam in einer grafischen Oberfläche, einem Dashboard, dargestellt werden können.

„Wenn jedes Fahrzeug jeder Anbieter ein eigenes System mitbringt, ist es für die Disponenten sehr schwer, den Überblick zu behalten“, sagt Co-Gründer Peterseil. „Unser Portal integriert die gegen alle bestehenden System in einem Portal.“ Das gesamte Auftragsmanagement inklusive der Kommunikation mit den Fahrern könne darüber abgewickelt werden. Eine Umstellung des Fahrparks auf eine einheitliche Hardware sei nicht mehr notwendig.

„Die Idee entstand, als ich selbst nach einem Integrationsportal gesucht habe, aber kein geeignetes System fand“, blickt der Gründer zurück. „Wir haben gesehen, es ist Potenzial, da können wir eine Lösung entwickeln.“ Peterseil begann mit drei Kollegen „herum zu basteln“, bevor man sich entschloss, sich in Vollzeit mit der Anwendung zu beschäftigen. 2017 wurde das Unternehmen gegründet. Unterstützung kam von Gründungshelfer Akcentur aus dem Inkubator Tech2B.

### Online-Papierkram

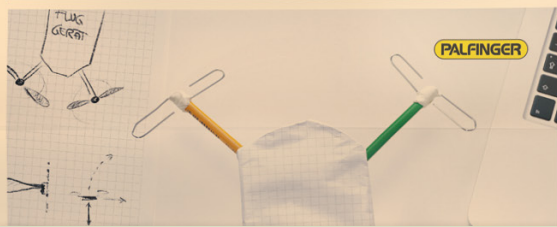
Für die Integration der verschiedenen Telematiksysteme, die Abstellstellenmanagement, die Start-ups – werden eigene Anbindeprogramme programmiert. Darauf aufbauend lässt die Plattform klassische Tourenmanagement samt Routenplanung und -optimierung, die Kontrolle von Fahrzeugstand und Frachtladung sowie Dokumentenmanagement. „Der Fahrer fotografiert die Unterlage, die mittels einer App ins Portal eingespielt werden“, sagt Peterseil. Die Plattform ermöglicht dem Kunden zudem einen Livezeitpunkt etwa auf den Live-Status oder auf die Temperaturüberwachung des Ladeguts.

Auch eigene Hardware hat Dtaf im Angebot: Temperatur-sensoren, etwa für die Überwa-

chung der Kühlkette, samt eigenem Gateway, um die Daten ins Netz einzuspeisen. „Die Lkws müssen normalerweise einmal im Jahr in die Werkstatt, um die Sensoren zu überprüfen. Wir ersparen diesen Weg, indem wir vorkalibrierte Sensoren verschicken, die einfach eingetauscht werden können“, betont Peterseil.



Etwa 2000 Telematikanbieter gibt es am europäischen Markt. Das Start-up Dtaf integriert deren Daten auf einer Plattform.



## DERSTANDARD

Wirtschaft

ARO

IMMO-SUCHE

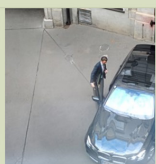
JOBSUCHE

Suche Anmelden Menü



### Türkis-Grün spitzt die Ohren beim Verkehrslärm

Der Kampf gegen Autobahnlärm ist nicht aussichtslos, Entschädigung gibt es. Die neue Regierung räumt den Ball auf.



### Öffentliche Hand will bald keine Verbrenner mehr kaufen – mit Ausnahmen

Die neue Regierung plant, auch wegen der Vorbildwirkung, den öffentlichen Fuhrpark fast vollständig zu elektrifizieren.



### EU-Handelsdaten deuten auf massiven Umsatzsteuerbetrug hin



### Rekordnachfrage nach Immobilien in Österreich

ATX AUSTRIAN TRADED EUR DAX E-STOXX 50 DOW JONES EUR/USD

Hellobank! Direct eröffnen

### Tops & Flops ATX AUSTRIAN TRADED EUR

3.189,63PKT	+0,13 (+0,00%)	08.01.2020, 11:00:05 Uhr
WKN: 969191	ISIN: AT0000999982	Wertpapierart: Index
Währung: Punkte	Börse: Wien	
1T	1W	1M
	3M	6M
	1J	3J
	5J	10J
	Max	

Tops	Kurs	%
ÖSTERREICH. POST AG	34,30	+1,18%
OMV AG	50,64	+0,55%
BAWAG GROUP AG	39,88	+0,35%
VOESTALPINE AG	25,28	+0,32%

# TRANSPORT & LOGISTIK

## Das SPEZIAL für Brancheninsider:innen und Logistikspezialist:innen

Transport & Logistik beschäftigt sich eingehend mit den Gegebenheiten dieser Branche. Wirtschaftliche Entwicklungen im Rahmen der nationalen und europaweiten Rahmenbedingungen werden in Analysen und Diskussionen erörtert. Um die Leistung der Branche in ihrer Bedeutung für jeden Einzelnen darzustellen, gehen wir logischen Prozessen in Reportagen auf den Grund. Regelmäßige und vollständige Überblicke über die neuen Entwicklungen in der Nutzfahrzeugproduktion runden dieses SPEZIAL ab.

### Erscheinungstermin 2021

Mittwoch, 17. März

Mittwoch, 19. Mai

Mittwoch, 15. September

Mittwoch, 24. November

### Anzeigenschluss

Mittwoch, 3. März

Dienstag, 4. Mai

Mittwoch, 1. September

Mittwoch, 10. November

(Änderungen vorbehalten)

### Themendurchschaltung auf derStandard.at

Inhalte des Themen-SPEZIALS werden auch auf derStandard.at/Wirtschaft veröffentlicht. Nutzen Sie die Möglichkeit einer crossmedialen Buchung und steigern Sie die Reichweite Ihrer Kampagne.

Dieses SPEZIAL liegt dem STANDARD exklusive dem STANDARD Kompakt bei.

Team Sales  
Werbung

+43 1 531 70-707 | DW 485  
werbung@derStandard.at  
sales.derStandard.at/werbung

# DERSTANDARD